

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sozialismus und Sozialisierung in England.

I. Teil. Die Theorie.

1. Kapitel. Der Kollektivismus.

I. Ursprung und Anfänge der modernen sozialistischen Bewegung in England.

Die moderne sozialistische Bewegung in England reicht nicht weiter zurück als bis in den Anfang der 80er Jahre des 19. Jahrhunderts. Etwa drei Jahrzehnte liegen zwischen ihr und jener früheren Epoche des englischen Sozialismus, die ihr Gepräge durch die genossenschaftlichen Pläne und die sozialpolitische Wirksamkeit Robert Owens erhielt und ihren Höhepunkt und Abschluß in dem wilden Aufbäumen der Chartistenbewegung fand. Auch die christlichen Sozialisten, deren Wirksamkeit sich bis in die 60er Jahre erstreckte und gleichfalls von genossenschaftlichen Idealen getragen wurde, können geistesgeschichtlich eher als Ausläufer jener früheren Epoche, denn als Vorboten des modernen Sozialismus gelten. Etwa von 1850—80 konnte es scheinen, als ob das Problem der Kontrolle der Industrie in England endgültig im Sinne der privatkapitalistischen Wirtschaftsordnung entschieden sei. Auch die Arbeiterschaft schien sich mit ihr abgefunden zu haben und ihr Bestreben einzig darauf zu richten, mit Hilfe ihrer wirtschaftlichen Organisationen einen möglichst hohen Grad der Lebenshaltung im Rahmen dieser Ordnung zu erlangen und festzuhalten. Gewiß fehlte es nicht an Kritikern der Schäden des kapitalistischen Systems, es genügt die Namen von Thomas Carlyle und von John Ruskin zu nennen, aber der Blick der Kritiker war mehr rückwärts auf die patriarchalische Wirtschaftsweise und auf die kleingewerblichen Betriebsformen vergangener Zeiten als auf den Aufbau eines Gemeinwesens gerichtet, das den Anforderungen der modernen großindustriellen Produktionsweise gerecht wurde.

Die sozialistischen Gedankengänge, die Anfang der 80er Jahre in England Eingang fanden und sich überraschend schnell ausbreiteten, waren nicht ausschließlich englischen Ursprungs. Einmal